

Sehr dankenswert ist, daß mit den Kunst- und Geschichtsdenkmälern auch Ortsanlagen und Geschichtliches der Dörfer gebracht wird und viele alteingesessene Bauernfamilien namentlich aufgeführt werden. Lagepläne, Grundrisse, Schnitte und mancherlei Einzelheiten unterstützen den Text. Sehr belangreich ist auch die Übersicht über „Bauernhäuser und Volkskunst im Lande Rakeburg“. Hervorgehoben sei auch das Verzeichnis der Bauern- und Bürgerfamilien als Quelle für die Familienforschung.

Bietet das Werk auch keine neuen Forschungsergebnisse und keine kunstkritische Würdigung des Vorhandenen, so ist es doch ein wertvolles Nachschlagewerk, das jedem empfohlen werden kann, der die Heimat liebt und kennen lernen will; besonders willkommen dürfte es den Familienforschern im Lande Rakeburg und darüber hinaus sein durch die Fülle bäuerlicher Namen, die das Register der Bauern- und Bürgerfamilien leicht zugänglich macht. Dieses Register und die zahlreich eingestreuten Lagepläne der Dörfer sollten besonders auch die Amts- und Gemeindevorsteher veranlassen, das Werk zu kaufen. C. C.

Familienforschung. Wenn die Süddeutschen Monatshefte diesem heute so stark in den Vordergrund gerückten Thema ein Sonderheft widmen, dann kann man wohl etwas Besonderes erwarten. Und diese Erwartung wird auch erfüllt. Aus dem reichen Inhalte seien einige Aufsätze und ihre Verfasser genannt: J. Fr. Knöpfler, Familienforschung in der Anwendung; R. Buchner, Unsere Familiennamen; Wilh. R. Prinz von Isenburg, Biologische Fragen in der Familienkunde; H. Strobel, Bauernehre und Reichserbhofgesetz u. a.

Flieger am Feind. Von Werner von Langsdorff. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh. Preis 4,40 RM. — Die erste große Zusammenstellung der Taten unserer Flieger, der todesbereiten Heimatschützer. Soldaten machen nicht viel Worte. Durch die knappen Schilderungen erschütternder Tatsachen sprechen zu uns die berühmten Frontkämpfer Boelcke, Richthofen, Immelmann, Köhl, Schleich, Leonhardt, Hermann Göring und alle jene Männer, die — ein leuchtendes Vorbild opferbereiten Siegeswillens — uns, die wir den Krieg draußen oder drinnen miterlebt haben, nie aus dem Gedächtnis schwinden werden. Allein einunddreißig Seiten meist unbekannter Originalaufnahmen begleiten den fesselnden Text. — **Das Heilandskind**, von Fritz Kühn, mit sieben zarten Legenden hat der gleiche Verlag in seiner Reihe „Das kleine Buch“ erscheinen lassen und mit zehn so anmutigen Bildern geschmückt, daß man gern auch auf dem Titelblatt den Namen der feinsinnigen Künstlerin, Frau Lore Friedrich-Gronau, gelesen hätte.

Zwischen Hünengrab und Pfahlbau. Von Friedrich Merckenschlager. Waldemar Hoffmann Verlag, Berlin-Steglitz. Kart. 3,90, in Leinen 4,80 RM. — Die Wechselwirkung zwischen den Lebensformen der Hünengrabkultur und der Pfahlbaukultur wird bis in unsere Tage aufgezeigt. Wir sehen die Menschen der Frühzeit nicht abgeondert aus ihrer Umgebung, sondern mitten hineingestellt in den ursächlichen Zusammenhang von Erde, Witterung, Tier und Pflanze. Wenn man auch den oft phantastisch anmutenden Folgerungen und Behauptungen nicht immer zu folgen vermag, so führen die originalen Gedankengänge doch unsere Vorstellungen neue Wege.

Grapenfram. Ein Stremel plattdeutsche Philosophie von Albert Mähl. Franz Westphal Verlag, Lübeck. 1,80 RM. — Ein lachender Philosoph ist es, der uns diesen Strauß von Sprichwörtern und Schnäcken, altes Gut und glückliche Neuschöpfungen, darbietet. Köstliche Blumen, aber auch stachelige Gewächse sind darin, und mit zustimmendem Kopfnicken und vergnügtem Schmunzeln wird man das Buch aus der Hand legen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet.

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von H. S. C. Freytag's Buchdruckerei, Rakeburg i. Lbg.